

# Spaß am Lesen vermitteln

Verein Mentor unterstützt seit fünf Jahren Kinder an Schulen mit Lesepaten

Von Christine Zacharias

**BAD HERSFELD.** Freude am Lesen vermitteln, das haben sich die Lesepatinnen und -paten des Vereins „Mentor“ zur Aufgabe gemacht. Dabei geht es nicht einfach nur um Spaß.

Lesen und Schreiben sind die Grundlagen für schulischen und beruflichen Erfolg. Kinder, die da Probleme haben, werden in der Schule sehr schnell abgehängt.

Das heißt nicht, dass diese Kinder dümmer sind als andere, erklärt Regina Mende, die in Bad Hersfeld und Umgebung gemeinsam mit Carola Winnekendonk die Arbeit des Vereins Mentor koordiniert. Kinder entwickelten sich nun einmal unterschiedlich und nicht alle Kinder hätten zuhause jemanden, der sie beim Lesenlernen unterstützt. Auch für Kinder, deren Muttersprache nicht deutsch sei, sei das Lesen oft eine Herausforderung.

## Ein spannendes Buch

In der Regel kümmert sich ein Lesepate um ein Kind. Die beiden treffen sich, meist nach dem Unterricht, für eine Schulstunde in der Schule und widmen sich gemeinsam dem Lesen. Das kann ganz unterschiedliche Formen haben: Manchmal wird gemeinsam ein spannendes Buch gelesen, manchmal werden Kinderzeitschriften studiert oder die Kinderzeitung, die man sich auf der Homepage des Vereins herunterladen kann. Und auch wenn Mentor ausdrücklich keine Hausaufgabenhilfe ist, ist es manchmal gut, einfach die Hausaufgaben vorzubereiten oder gemeinsam im Lesebuch zu lesen, sagt Carola Winnekendonk.



Verstehen sich gut: Lesepatin Carola Winnekendonk vom Verein Mentor (rechts) und ihr Lesekind Maria. Unterstützt werden die Lesepaten an der Sommerseite von Lehrerin Diana Schaller.

Foto: Mentor

„Die Kinder genießen es sehr, dass jemand sich Zeit für sie nimmt und etwas nur mit ihnen macht“, hat Regina Mende festgestellt. Sie freut sich, dass bei fast allen Lesepaten und Kindern die Chemie stimmt und die beiden gut miteinander zurechtkommen. Das sei auch für die Lesepaten sehr bereichernd.

Und natürlich freuen sich Kinder und Paten über Fortschritte. „Die Kinder lesen flüssiger, haben ein besseres Verständnis für Texte und entwickeln ein stärkeres Selbstbewusstsein, weil das Vorlesen in der Schule bald kein Problem mehr darstellt“, sagt Regina Mende.

Der Verein Mentor ist seit fünf Jahren in Bad Hersfeld aktiv. Angefangen hat die Leseförderung mit zehn Paten, zurzeit sind es rund 30, die Kinder an der Wilhelm-Neuhaus-Schule, der Schule an der Sommerseite, der Grundschule Niederaula, der Ernst-von-Harnack-Schule, der Solztalschule in Sorga und der Konrad-Duden-Schule betreuen. Weitere Lesepaten sind sehr willkommen. Es gibt noch Anfragen von Schulen, die derzeit nicht versorgt werden können.

Die Lesepaten werden von Mentor nicht unvorbereitet an die Schulen geschickt. Sie erhalten Schulungen und Fort-

bildungen, Tipps und Material und treffen sich zweimal im Jahr zum Stammtisch, der auch dem Austausch von Erfahrungen dient.

## Verein trägt Kosten

Der Verein trägt auch die Kosten für das polizeiliche Führungszeugnis, das jeder Lesepate vorlegen muss, bevor er mit den Kindern arbeiten darf. Die nächste Fortbildung findet am 16. April statt. Wer Interesse daran hat, Kindern Spaß am Lesen zu vermitteln, der kann sich per E-Mail bei Regina Mende ([reginamende@unitybox.de](mailto:reginamende@unitybox.de)) oder Carola Winnekendonk ([cwinnekendonk@yahoo.de](mailto:cwinnekendonk@yahoo.de)) melden.